

Das Telefonprogramm der Post



 Post

„Die Sonne ist aus Kupfer.“ In hundert Jahren von Reis bis Intelsat.



„Die Sonne ist aus Kupfer“, dies waren die ersten Worte, die Johann Philipp Reis in sein Telefon sprach, als er es 1861 in Frankfurt am Main vorführte. Und dieser Satz ohne rekonstruierbaren Inhalt kam deutlich beim Empfänger an. Trotzdem hielt man das erste brauchbare Telefon zunächst nur für ein Spielzeug. Niemand glaubte, daß es einmal die Welt bewegen könnte.

Zwanzig Jahre später wurden in Deutschland die ersten Telefongespräche geführt. Es gab ganze 48 Telefonteilnehmer. Das erste Telefonbuch, das im Sommer 1881 in Berlin erschien, taufte Spötter „Das Buch der 94 Narren“. Das zweite hatte immerhin schon 579 Eintragungen. Und heute – hundert Jahre später – gibt es im Bereich der Deutschen Bundespost mehr als 24 Millionen Hauptanschlüsse mit 32 Millionen Telefonen. Von 10 Haushalten haben bereits acht ein Telefon.

Der Grund für die anfangs geringe Privatbeteiligung lag im verhältnismäßig hohen Preis. Für eine Jahrespauschale von 200 Mark pro Telefonanschluß hätte ein Industriearbeiter drei volle Monatslöhne aufwenden müssen. Es gab wenig Privatpersonen, die sich diesen Luxus leisten konnten. Also wurde das Telefon im wesentlichen von Geschäftsleuten genutzt.

Erst in den letzten Jahrzehnten trat es seinen Siegeszug in die Privathaushalte an. Heute liegt der Privatanteil bei 86%. Das Telefon ist ein notwendiger Gebrauchsgegenstand geworden – beinahe so wichtig, wie das tägliche Brot. Im Bereich der Deutschen Bundespost werden jährlich mehr als 23 Milliarden Telefongespräche geführt – davon 8 Milliarden Ferngespräche und 270 Mio. Auslandsgespräche. Und nahezu 99% im Selbstwähldienst, über Kabel oder über Satellit.

Das Kommunikationszeitalter hat erst begonnen. Über das Telefonnetz kommen Informationen nicht nur in Form von Sprache, sondern auch Bilder, Texte, Daten, die auch auf den Bildschirm übertragen werden können. Die Technik entwickelt sich schnell. Und der Bedienungskomfort wird ständig verbessert und modernisiert, damit Sie es noch schöner und bequemer haben.



Schauen Sie sich doch mal von Zeit zu Zeit in einem Telefonladen oder Telefonmobil der Post an, was es Neues in Sachen Telefon gibt, oder lassen Sie sich bei der Anmeldestelle für Fernmeldeeinrichtungen über die für Sie günstigste Lösung beraten.

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3: Die einfachen Telefone.

Sie können sich für einfache Tischtelefone oder Wandapparate ohne jegliche zusätzliche Gebühr entscheiden.

Die Installation eines Wandapparates ist empfehlenswert für enge Flure, den Hobbyraum, die Küche oder die Garage. Für nur eine geringe monatliche Gebühr erhalten Sie das abschließbare Telefon.

Seite 4–11: Telefone mit Bedienungskomfort oder besonderem Design.
Für zusätzliche Gebühren steht Ihnen eine breite Palette anderer Telefone zur Verfügung, die Ihren Wünschen vielleicht noch besser entsprechen, z. B. ein Telefon mit Tastenfeld statt der Wählscheibe. Tasten erleichtern das Wählen, vor allem auch Behinderten. Der Bedienungskomfort eines Tastenwahlapparates ist deutlich höher.

Wenn Sie ein Telefon suchen, das z. B. auf neue Art läutet oder einen Lautsprecher hat, einen Rufnummernspeicher enthält oder Ihnen die Gebühren anzeigt, oder ob Sie ein Telefon für Behinderte brauchen – die Post hat's im Programm.

Seite 11: Wie Ihnen die Komfortmerkmale das Telefonieren leichter machen.

Seite 12–14: Mehr Bequemlichkeit durch zusätzliche Einrichtungen.
Wer immer ein Telefon in der Nähe haben möchte, kann sich zusätzliche Apparate im Haus installieren lassen. Wenn auf einem der Apparate gerade gesprochen wird, ist bei den anderen ein Besetztton zu hören. Preiswert ist die Installation einer Steckdosenanlage.

Wer eine größere Wohnfläche oder verschiedene Etagen bewohnt, wird mit einer Familientelefonanlage eine günstige Lösung finden.

Nützlich sind auch zusätzliche Wecker, z. B. für den Flur, Telefonhörer mit Verstärker usw.

Doppelanschluß

Ein Doppelanschluß lohnt sich: Zwei Telefon-Hauptanschlüsse für nur 40 DM Grundgebühr statt 2 x 27 DM (Seite 12).

Anrufweiterleitung

Damit sind Sie in vielen Fällen für Ihre Kunden noch besser erreichbar (Seite 14).

Seite 15: Wie Sie ein Telefon beantragen.

Seite 16: Was es kostet und wo Sie beraten werden.

Die einfachen Telefone.



Tischtelefon, A-Modell.
 Sie können zwischen vier Farben wählen:
 farngrün, kieselgrau, hellrotorange, ockergelb.
 Als einzelner Apparat
 Als zusätzlicher Apparat



Tischtelefon, T-Modell mit Wählscheibe.
 In moderner Form und in mehreren Farben:
 farngrün, beige, hellrotorange, dunkelrot, rot-beigemarmoriert, grün-beigemarmoriert.
 Als einzelner Apparat
 Als zusätzlicher Apparat



Wandtelefon, T-Modell mit Wählscheibe.
 Es ist platzsparend, weil es fest angebracht ist und keine störende Anschlußsnur hat. Der Hörer kann während des Gesprächs abgelegt werden (siehe Abbildung beim Modell mit Tastenfeld auf Seite 4).
 Farben: farngrün, beige.
 Als einzelner Apparat
 Als zusätzlicher Apparat



Tisch- und Wandtelefon, T-Modell mit Wählscheibe und Sperrschloß.
 Dieses abschließbare Telefon können Sie mit dem abziehbaren Schlüssel für abgehende Gespräche sperren, trotzdem können Anrufe entgegengenommen und ankommende Gespräche geführt werden.
 Farbe: farngrün.
 Tischmodell:
 Als einzelner Apparat
 Als zusätzlicher Apparat
 Wandmodell:
 Als einzelner Apparat
 Als zusätzlicher Apparat



Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
A 1	—
AZ 1	2,40
TW 1	—
TWZ 1	2,40
TW 51	—
TWZ 51	2,40
TW 2	0,90
TWZ 2	3,30
TW 62	0,90
TWZ 62	3,30

Die Telefone mit Bedienungskomfort oder besonderem Design.

Tischtelefone, T-Modelle mit Tastenfeld.
Schnell, bequem und sicher in der Bedienung. Sie können beim Tischtelefon mit Tastenfeld zwischen zwei Arten der Anruferkennzeichnung wählen:



Tastentelefon mit elektronischem Tonruf

Der elektronische 3-Ton-Ruf hat einen melodischen Klang und ist besonders gut wahrnehmbar, auch von Personen mit vermindertem Hörvermögen. Lautstärke und Klangbild lassen sich individuell einstellen.

Farben: farngrün, beige, hellrotorange, dunkelrot.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

Bestell-
Nummer

zusätz-
liche
Gebühren
monatlich
DM

T 124 4,00
TZ 124 6,40

Tastentelefon mit Wecker (Klingel)

Die Lautstärke der Klingel ist stufenlos regulierbar.

Farben: farngrün, beige, hellrotorange, dunkelrot.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

T 102 3,50
TZ 102 5,90



Wandtelefon, T-Modell mit Tastenfeld.

Modern und leicht zu bedienen. Der Hörer kann während des Gesprächs abgelegt werden (siehe Abbildung).

Farben: farngrün, beige.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

T 502 3,50
TZ 502 5,90



Tisch- und Wandtelefon, T-Modell mit Tastenfeld und Sperrschloß.

Mit dem abziehbaren Schlüssel können Sie den Apparat für abgehende Gespräche sperren. Trotzdem können Anrufe entgegengenommen werden.

Farbe: farngrün.

Tischmodell:

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

T 104 4,40
TZ 104 6,80

Wandmodell:

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

T 504 4,40
TZ 504 6,80



Tischtelefon als Einbaumodell.

Das Modell mit Tastenfeld. Für den Einbau in Schreibtische, Arbeitstische, Pulte muß eine Aussparung von 244,5 x 95,5 mm vorbereitet sein.

Farbe: grau.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

E 2 11,30
EZ 2 13,70





Tischtelefon, T-Modell mit eingebautem Gebührenanzeiger.
 Der eingebaute Gebührenanzeiger zeigt die Zahl der aufgekommene
 Gebühreneinheiten an. Aus technischen Gründen können die
 Angaben auf der Fernmelderechnung von den Werten des
 Gebührenanzeigers abweichen. Verbindlich ist immer der
 Gebührenzähler in der Vermittlungsstelle der Post. Das Zählwerk läßt
 sich mit einem Schlüssel auf 0 stellen, um auch die Gebühren
 einzelner Gespräche erfassen zu können. Der Schlüssel dient auch
 zum Sperren abgehender Gespräche. Auch als zusätzlicher Apparat
 an Wechselschalter anschließbar, wenn der erste Apparat ebenfalls
 Gebührenanzeige hat.

Farben: farngrün, beige (mit Wählscheibe auch
 grün-beigemarmoriert).

Mit Wählscheibe als einzelner Apparat
 als zusätzlicher Apparat

Mit Tastenfeld als einzelner Apparat
 als zusätzlicher Apparat



**Bestell-
 Nummer** **zusätz-
 liche
 Gebühren**
 monatlich
 DM

TW 41 5,80
 TWZ 41 8,20
 T 41 9,30
 TZ 41 11,70



Wandtelefon, T-Modell mit eingebautem Gebührenanzeiger.
 Dieses Telefon verbindet alle technischen Eigenschaften des oben
 beschriebenen Tischtelefons mit den Vorzügen eines Wandtelefons.
 Aus technischen Gründen können die Angaben auf der
 Fernmelderechnung von den Werten des Gebührenanzeigers
 abweichen. Verbindlich ist immer der Gebührenzähler in der
 Vermittlungsstelle der Post. Auch als zusätzlicher Apparat an
 Wechselschalter anschließbar, wenn der erste Apparat ebenfalls
 Gebührenanzeige hat.

Farbe: farngrün.

Mit Wählscheibe als einzelner Apparat
 als zusätzlicher Apparat

Mit Tastenfeld als einzelner Apparat
 als zusätzlicher Apparat



TW 81 5,80
 TWZ 81 8,20
 T 81 9,30
 TZ 81 11,70



Raumtelefon.

Das eingebaute Mikrofon sowie der Lautsprecher im separaten
 Gehäuse erlauben es, in einer größeren Gruppe zu telefonieren. Die
 Lautstärke kann reguliert werden. Wenn die Entfernung von der
 Vermittlungsstelle der Post zu groß ist, wird ein zusätzlicher
 Wandbeikasten benötigt.

Farbe: grau.

Raumtelefon mit Wählscheibe als einzelner Apparat
 als zusätzlicher Apparat

Raumtelefon mit Tastenfeld als einzelner Apparat
 als zusätzlicher Apparat



A 92 17,90
 AZ 92 20,30
 T 92 19,40
 TZ 92 21,80



Comfort-Telefon Capella: Hände frei beim Telefonieren.

Das Raumtelefon der neuen Generation bietet Ihnen einen
 ansehnlichen Bedienungskomfort:

- Wahl bei aufliegendem Hörer, den Sie erst abzunehmen brauchen,
 wenn der Angerufene sich meldet. Das hören Sie über den
 eingebauten Lautsprecher.
- Sprechen bei aufliegendem Hörer. Dafür ist ein Mikrofon im
 Apparat eingebaut.
- Andere im Raum mithören und mitsprechen lassen.
- Falls der gewünschte Anschluß mal „besetzt“ ist:
 Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer auf
 Tastendruck.
- 10 Ihrer wichtigsten Gesprächspartner erreichen Sie per Kurzwahl.

Farben: dunkelrot, beige, farngrün.

Das Comfort-Telefon Capella können Sie etwa ab Anfang 1985
 bestellen. Beachten Sie bei Ihrer Bestellung bitte, daß Sie evtl. mit
 längeren Lieferfristen rechnen müssen.

Als einzelner Apparat
 Als zusätzlicher Apparat

T 31 20,90
 TZ 31 23,30



Telefon mit Sprechzeug.

Mit Tastenfeld und Sprechzeug (Mikrofon und Ohrhörer) für längeres, ermüdungsfreies Telefonieren. Der Ohrhörer dämpft die Raumgeräusche. Die Hände bleiben frei. Auf Wunsch (gegen zusätzliche Gebühr) extra leichtes Sprechzeug, das auch für Behinderte vorteilhaft ist und eine Schnellkupplung hat.

Farbe: grau.

Als einzelner Apparat

Als zusätzlicher Apparat

Einzelner Apparat mit abnehmbarem leichtem Sprechzeug

Als zusätzlicher Apparat mit abnehmbarem leichtem Sprechzeug



Bestell- Nummer	zusätz- liche
	Gebühren
	monatlich DM

T 94	12,60
TZ 94	15,00
T 95	18,10
TZ 95	20,50



Modell Hamburg.

Zweckmäßig-modisches Design mit ausgeprägt großem Tastenfeld, geeignet auch für Sehbehinderte.

Farben: farngrün, braunbeige, hellrotorange.

Als einzelner Apparat

Als zusätzlicher Apparat



D 27	7,20
DZ 27	9,60



Modell Lyon.

Mit Wählscheibe und Gehäuse aus echtem Holz.

Als einzelner Apparat

Als zusätzlicher Apparat

D 21	7,90
DZ 21	10,30



Modell Venezia.

Mit Wählscheibe. Aus natürlich strukturiertem Onyx. Deshalb hat jedes Telefon seine individuelle Farbstruktur. Dadurch sind geringfügige farbliche Abweichungen möglich.

Als einzelner Apparat

Als zusätzlicher Apparat

D 22	9,50
DZ 22	11,90

Modell Micky Maus.
Ein Telefon für die fröhlichen Leute.



Mit Wählscheibe als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat

Mit Tastenfeld als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat



Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
--------------------	---

D 24	8,30
DZ 24	10,70

D 25	11,80
DZ 25	14,20



Modell Potsdam.

Im alten Stil, mit Tastenfeld. Eine Drehung an der Kurbel klappt die Konsole mit dem modernen Tastenwahlblock heraus.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



D 23	11,70
DZ 23	14,10



Modell Bavaria mit Wahlwiederholung und Kurzwahl.

Die zuletzt angewählte Nummer kann gespeichert und auf Tastendruck wiederholt werden. 10 eingespeicherte Telefonnummern können Sie per Kurzwahl automatisch anwählen. Eine Drehung an der Kurbel klappt die Konsole mit dem modernen Tastenwahlblock heraus.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

D 43	13,30
DZ 43	15,70



Modell Oslo.

Das Tischtelefon in der besonderen Form mit Tastenfeld. Aus massivem Eschenholz. Besonders gut passend zu Inneneinrichtungen in skandinavischem Design.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
D 45	11,00
DZ 45	13,40



Modell Spessart.

Das Wandtelefon, das moderne Technik mit altem Stil verbindet. Aus rustikalem Eichenholz. Das moderne Tastenfeld wird durch eine Verschlussklappe verdeckt, die auch als Schreibpult für Ihre Telefonnotizen geeignet ist.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

D 46	13,20
DZ 46	15,60



Modell Rhön.

Ein exklusives Wandtelefon aus massivem, mahagonifarbenem Holz. Das Tastenfeld liegt hinter einer Verschlussklappe, die für Ihre Telefonnotizen gleich als Schreibpult dient.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

D 47	12,50
DZ 47	14,90



Modell Kiel.

Mit Tastenfeld im Hörer und Wahlwiederholung: Die zuletzt gewählte Rufnummer bleibt bis zu 30 Minuten lang gespeichert. Nach Gesprächsende können Sie neu wählen, ohne den Hörer aufzulegen – ein Tastendruck genügt.

Farben: farngrün, braunbeige, weinrot, blau.

Tischapparat:

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

Wandapparat:

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



D 41	4,90
DZ 41	7,30

D 42	4,90
DZ 42	7,30



Modell Dallas.

Das Kompakttelefon in eleganter Flachbauweise als Tisch- oder Wandapparat. Mit beleuchteter Wähltastatur im Hörer, Wahlwiederholung und elektronischem Tonruf. Nach Gesprächsende genügt der Druck auf eine entsprechende Taste, und Sie können neu wählen – ohne den Hörer aufzulegen.

Farben: weinrot, moosgrün, dunkelbraun, elfenbein.

Tischapparat:

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

Wandapparat:

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



D 48	4,60
DZ 48	7,00

D 49	4,60
DZ 49	7,00



Comfort-Telefon junior.
Das T-Modell als Tisch- oder Wandtelefon mit Tastenfeld und zusätzlichem Bedienungskomfort:

- Kurzwahl für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung
- Notizbuchfunktion

Tischapparat:

Farben: farngrün, beige, hellrotorange, dunkelrot.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat

Wandapparat:

Farben: farngrün, beige.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
T 807	5,80
TZ 807	8,20
T 808	5,80
TZ 808	8,20



Comfort-Telefon alpha, das Telefon mit Köpfchen.
Mit vielen interessanten Komfortmerkmalen.

- Tastenwahl
- Kurzwahl für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung
- Wahl bei aufliegendem Hörer
- Lauthören über einen eingebauten Lautsprecher
- Sperrschloß
- Direktruf
- 3-Ton-Ruf mit einstellbarer Lautstärke und Tonfolge.

Farben: farngrün, beige, hellrotorange, dunkelrot.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



T 802	10,30
TZ 802	12,70



Comfort-Telefon beta, das Telefon mit Display.
Im Anzeigenfeld (Display) sehen Sie die gewählte Rufnummer. Für eine geringe Zusatzgebühr werden Ihnen auch die Gesprächsgebühren in Gebühreneinheiten oder DM-Beträgen angezeigt*). Auch als zusätzlicher Apparat an Wechselschalter anschließbar, wenn der erste Apparat ebenfalls Gebühreanzeige hat. Außerdem bietet Ihnen das Comfort-Telefon beta

- Tastenwahl
- Kurzwahl für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung
- Notizbuchfunktion
- Sperrschloß
- Direktruf
- 3-Ton-Ruf mit einstellbarer Lautstärke und Tonfolge.

Farben: farngrün, beige, hellorange, dunkelrot.

In der Grundausrüstung als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat

Mit Anzeige der Gesprächsgebühren als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat



T 805	8,80
TZ 805	11,20
T 806	10,60
TZ 806	13,00

*) Bitte beachten Sie, daß aus technischen Gründen die Gebühreanzeigen von den Angaben auf der Fernmelderechnung abweichen können. Verbindlich für die Berechnung ist immer der Gebührezähler in der Vermittlungsstelle der Post.



Modell Frankfurt, mit Namentasten und Display.

Im Anzeigenfeld (Display) sehen Sie die gewählte Rufnummer. Für eine geringe zusätzliche Gebühr zeigt Ihnen das Display auch die Gesprächsgebühren in Gebühreneinheiten oder in DM-Beträgen an*). Auch als zusätzlicher Apparat an Wechselschalter anschließbar, wenn der erste Apparat ebenfalls Gebührenanzeige hat. Weitere interessante Komfortmerkmale sind

- Tastenwahl
- Namentasten, doppelt nutzbar für Zielwahl von bis zu 20 Rufnummern
- Wahlwiederholung
- Notizbuchfunktion
- Lauthören über einen eingebauten Lautsprecher (zusätzliche Gebühr) und Wahl bei aufliegendem Hörer
- Sperrschloß
- Direktruf
- 3-Ton-Ruf mit einstellbarer Lautstärke und Tonfolge.

Farben: weinrot, beige.

In der Grundausstattung als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat

Mit Zusatz für Lauthören als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat

Mit Zusatz für Gebührenanzeige als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat

Mit Zusatz für Gebührenanzeige und Lauthören
als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat



Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
--------------------	---

D 34	11,10
DZ 34	13,50
D 44	14,90
DZ 44	17,30
D 54	12,70
DZ 54	15,10
D 64	16,50
DZ 64	18,90



Modell Düsseldorf.

Ein Tischtelefon in moderner Flachbauweise. Mit Display für die Anzeige der gewählten Rufnummer und der Gesprächsgebühren in Gebühreneinheiten oder in DM-Beträgen*). Auch als zusätzlicher Apparat an Wechselschalter anschließbar, wenn der erste Apparat ebenfalls Gebührenanzeige hat. Weitere Komfortmerkmale sind

- Tastenwahl
- Namentasten, doppelt nutzbar für Zielwahl von bis zu 40 Zielen
- Wahlwiederholung
- Notizbuchfunktion
- Sperrschloß
- Wahl bei aufliegendem Hörer
- Lauthören
- Direktruf
- 3-Ton-Ruf mit einstellbarer Lautstärke und Tonfolge.

Farben: beige, hellgrau.

Die hierunter aufgeführten Gebühren verstehen sich einschließlich der Gesprächsgebühreneinzelung im Display und der hierfür notwendigen Übermittlung der Gebühreneinzelung.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



T 809	16,50
TZ 809	18,90

Zwei Anschlüsse in einem Apparat – das Telefon für zwei Leitungen.

Es enthält die Funktionen zweier üblicher Telefone. Auf zwei verschiedenen Leitungen lassen sich ankommende und abgehende Gespräche führen. Keine Mithörgefahr. Getrennte Gebührenabrechnung für die zwei Rufnummern. Lieferbar mit Wählscheibe oder Tastenfeld. Auch geeignet für den Doppelanschluß (s. Seite 12).

Farbe: farngrün.

Mit Wählscheibe als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat

Mit Tastenfeld als einzelner Apparat
als zusätzlicher Apparat



TW 91	4,50
TWZ 91	6,90
T 91	8,20
TZ 91	10,60

*) Bitte beachten Sie, daß aus technischen Gründen die Gebührenanzeigen von den Angaben auf der Fernmelderechnung abweichen können. Verbindlich für die Berechnung ist immer der Gebühreneinzelung in der Vermittlungsstelle der Post.



Speziell für Behinderte:

Vitaphon 1.

- Ausgeprägt große Tasten erleichtern die Bedienung und sind besser zu erkennen.
- 7 Namentasten (z. B. Arzt, Pfleger oder wichtige Geschäftsverbindungen) ermöglichen die Wahl mit einem einzigen Tastendruck.
- 3 Zifferntasten speichern weitere Rufnummern ein.
- Mit der Memory-Taste kann die zuletzt gewählte Nummer selbsttätig wieder angewählt werden.
- Der Hörer kann frei angebracht werden, z. B. auf einem Stativ.

Farben: farngrün, braunbeige.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
--------------------	---

T 832	20,50
TZ 832	22,90



Vitaphon 2.

Dieses Telefon hat die gleiche technische Ausrüstung wie „Vitaphon 1“ und zusätzlich ein Umweltsteuergerät, mit dem verschiedene Signale und Impulse gegeben werden können, wie z. B. Türöffnen, Heizungs- oder Radioeinstellung, Licht einschalten usw.

Farben: farngrün, braunbeige.

Als einzelner Apparat
Als zusätzlicher Apparat



T 834	29,80
TZ 834	32,20

Einen ausführlichen Prospekt erhalten Sie bei Ihrem Fernmeldeamt, im Telefonladen oder im Telefonmobil der Post.

Wie Ihnen die Komfortmerkmale das Telefonieren leichter machen.

Wahlwiederholung

Wenn Ihr Gesprächspartner sich nicht meldet oder gerade „besetzt“ ist: Die zuletzt gewählte Rufnummer wird nach dem Drücken einer Taste automatisch wieder angewählt.

Kurzwahl

Sie müssen die Rufnummern Ihrer wichtigsten Partner nicht immer wieder neu wählen: Bis zu 10 vollständige Rufnummern – mit Vorwählnummer – lassen sich einspeichern und durch Drücken von nur 2 Tasten automatisch wählen.

Sperrschloß

Damit können Sie das Telefon gegen unerwünschte Benutzung durch andere abschließen, so daß nicht mehr gewählt werden kann. Ankommende Rufe können aber jederzeit entgegengenommen werden.

Notizbuchfunktion

Schon während eines Gesprächs kann die nächste Rufnummer eingespeichert werden, die nach dem Gesprächsende durch Tastendruck dann automatisch angewählt wird.

Direktruf

Eine Erleichterung für Behinderte, Kranke und Kleinkinder: Durch Drücken einer beliebigen Zifferntaste wird eine Rufnummer, die Sie zuvor eingespeichert haben, automatisch angewählt.

Lauthören

Mit einer Taste läßt sich ein eingebauter Lautsprecher einschalten – weitere anwesende Personen können bei einem Telefongespräch zuhören.

Wahl bei aufliegendem Hörer

Damit können Sie sich besser auf ein Gespräch vorbereiten. Den Wählvorgang hören Sie über den eingebauten Lautsprecher mit.

Namentasten

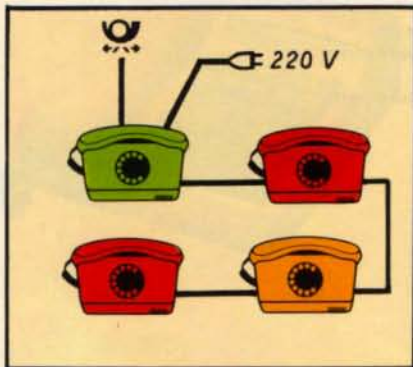
Mit den Namentasten lassen sich noch mehr als 10 Rufnummern speichern und per Kurzwahl abrufen. Die Namentasten können Sie individuell beschriften.

Display

Telefone mit Display zeigen Ihnen an, welche Rufnummer Sie gerade selbst oder automatisch (bei Wahlwiederholung oder per Kurzwahl) wählen. Sie erkennen schnell, welche Rufnummer Sie eingespeichert haben und können die Wahl unterbrechen, wenn Sie sich einmal verwählt haben.

Wenn zusätzlich eine Gebührenanzeige geschaltet ist, lassen sich entweder die Gebühreneinheiten oder die Gesprächsgebühren in DM-Beträgen auf der Anzeige ablesen.

Mehr Bequemlichkeit durch zusätzliche Einrichtungen.



Sprechapparate mit Anschlußmöglichkeiten für zusätzliche Apparate. An besonders dafür entwickelte Telefonapparate lassen sich ein, zwei oder drei zusätzliche Sprechapparate anschließen.

Alle Apparate haben Zugang zur Amtsleitung. Gespräche von außen können weitervermittelt werden, aber internes Telefonieren ist nicht möglich. Wenn die Amtsleitung bereits von einem der anderen Apparate belegt wurde, ist beim Abheben des Hörers ein Besetztton zu hören.

Als zusätzliche Apparate können alle dafür geeigneten Telefone*) sowie ein zusätzlicher Wecker aus diesem Telefonprogramm und eine private Zusatzanlage angeschlossen werden (Bestellnummern finden Sie jeweils bei den einzelnen Modellen).

In unmittelbarer Nähe des ersten Sprechapparates wird unbedingt eine 220-Volt-Steckdose benötigt. Bei allen weiteren Fragen lassen Sie sich bitte von Ihrer Anmeldestelle, in einem Telefonladen oder Telefonmobil beraten.

Erster Sprechapparat für zusätzliche Apparate

Farben: farngrün, beige, hellrotorange und dunkelrot.
mit Wählscheibe (Telefon 89)
mit Tastenfeld (Telefon 85)
mit Wählscheibe und Sperrschloß (Telefon 89 SK)
mit Tastenfeld und Sperrschloß (Telefon 85 SK)



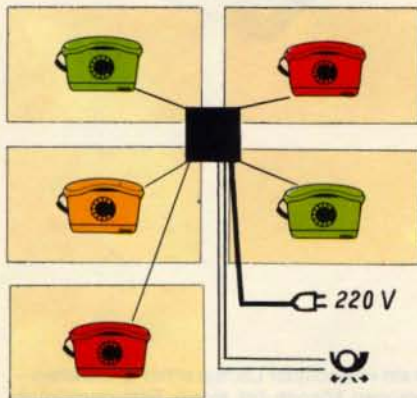
Erste Sprechapparate für zusätzliche Apparate gibt es auch mit den erweiterten Leistungsmerkmalen Amtsrufweiterschaltung, interner Coderuf und Weitergeben besonderer Art.

Der Anruf kommt beim ersten Sprechapparat an und wird nach einer bestimmten Zeit, wenn nicht abgefragt wird, wahlweise zu einem anderen oder zu allen angeschlossenen Apparaten weitergeleitet. Zur schnellen und gezielten Weitergabe eines Amtsgespräches zu einer bestimmten Sprechstelle kann ein vorher verabredetes Rufzeichen (Code) verwendet werden. Eine Amtsgesprächsverbindung wird beim Weitergeben auch nach dem Auflegen des Hörers nicht sofort unterbrochen, z. B. wenn ein weitergegebenes Gespräch beim anderen Apparat nicht entgegengenommen wird, weil niemand anwesend ist.

Erster Sprechapparat mit erweiterten Leistungsmerkmalen

mit Wählscheibe (Telefon 96)
mit Tastenfeld (Telefon 97)
mit Wählscheibe und Sperrschloß (Telefon 96 SK)
mit Tastenfeld und Sperrschloß (Telefon 97 SK)

Für jeden zusätzlichen Apparat kommen je nach Modell ggf. noch monatliche Gebühreinzuschläge hinzu.



Die Familien-Telefonanlage.

Ideal für den größeren Haushalt. Mit bis zu 5 Telefonapparaten, damit Sie immer ein Telefon in Ihrer Nähe haben. Und das können Sie mit Ihrer Familien-Telefonanlage:

- Gebührenfrei intern miteinander telefonieren
- Amtsgespräche an jedem Apparat annehmen und weiterleiten
- Mit Sammelruf alle oder mit Coderuf bestimmte Familienmitglieder rufen
- Amtsgespräche über eine Amtsleitung oder mit einem **Doppelanschluß** problemlos über zwei Amtsleitungen führen
- Mit Besuchern an der Haustür sprechen und die Tür auf Tastendruck öffnen (Extraausstattung)
- Unterschiedliche Telefone*) aus diesem Telefonprogramm anschließen lassen.

Das „technische Herz“ der Familien-Telefonanlage besteht aus einem Kästchen, das kleiner als ein Telefonbuch ist und sich überall in der Nähe einer 220-Volt-Steckdose unauffällig anbringen läßt.

Hier ein **Gebührenbeispiel** für eine Familien-Telefonanlage mit einem Hauptanschluß und 3 Telefonen mit Wählscheibe:

Monatlich 42,80 DM und für die Errichtung einmalig 260,- DM. Neben diesen Gebühren für die Familien-Telefonanlage fallen die üblichen Gebühren für den Hauptanschluß bzw. die Hauptanschlüsse an.

Lassen Sie sich von Ihrem Fernmeldeamt beraten und einen Prospekt schicken: Im „Familienalbum“ finden Sie alles Wissenswerte über die Familien-Telefonanlage. Oder probieren Sie die Familien-Telefonanlage im Telefonladen der Post doch einfach einmal selbst aus. Die Anschriften und Rufnummern finden Sie im Telefonbuch unter „Post“.

*) mit Ausnahme von z. B. Telefonen mit eingebautem Gebührenanzeiger oder mit Gebührenanzeige im Display.

Bestell-
Nummer

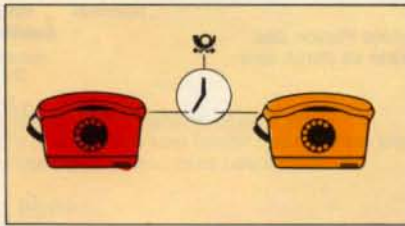
zusätz-
liche
Gebühren
monatlich
DM

TW 21	6,50
T 21	10,00
TW 22	7,40
T 22	10,90

TW 25	7,60
T 25	11,10
TW 26	8,50
T 26	12,00
...	2,40

Doppelanschluß

Mit 2 Telefonnummern sind Sie viel besser erreichbar, auch wenn jemand in Ihrem Hause gerade telefoniert oder Bildschirmtext nutzt. Sie können beide Hauptanschlüsse völlig separat betreiben oder zum Beispiel auf eine Familien-Telefonanlage schalten lassen. Voraussetzung ist unter anderem, daß sich beide Anschlüsse in räumlich zusammenhängenden Wohn- oder Geschäftsräumen befinden und Sie Inhaber beider Anschlüsse sind. Der Doppelanschluß kostet monatlich statt 2 x 27,- DM nur 1 x 40,- DM. In dieser Grundgebühr sind für jeden Hauptanschluß 20 freie Gesprächsgebühreneinheiten enthalten. Muß der 2. Anschluß noch installiert werden, zahlen Sie nur 65,- DM für die Anschließung.



Umschalt-Kombination:

Zusätzlicher Apparat mit Wechselschalter.

Wechselschalter stehen in 2 verschiedenen Ausführungen zur Verfügung. Wird ein handbedienter Wechselschalter verwendet, kommen Gespräche je nach Schalterstellung wahlweise auf dem ersten oder dem zusätzlichen Apparat an. Bei Verwendung eines automatischen Wechselschalters kommt der Anruf bei beiden Apparaten an. Jeweils auf einem der Apparate wird gesprochen. Das Gespräch kann von dem anderen Apparat übernommen werden.

Internes Telefonieren zwischen den angeschlossenen Telefonen ist nicht möglich. Wechselschalter (Farbe: perlweiß) gibt es für die Installation auf Putz und unter Putz. Es können beliebige Telefone angeschlossen werden (bei Telefonen mit Gebührenanzeige beachten Sie bitte die Hinweise).

- Z. B. erster Apparat (T-Modell mit Wählscheibe)
- Zusätzlicher Apparat (T-Modell mit Wählscheibe)
- Handbedienter Wechselschalter
- oder
- Automatischer Wechselschalter

Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
TW 1	-
TWZ 1	2,40
Z 6	0,20
Z 16	1,20
Z 6	0,20
Z 16	1,20
Z 2)
Z 2)
Z 3	0,60
Z 20	1,10
Z 3	0,60
Z 4	0,60



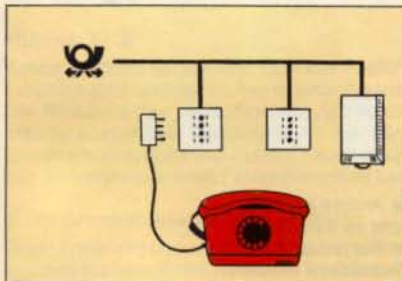
Handbedienter Wechselschalter.

1. Für eine Umschaltkombination (s. Beispiel oben)
 2. Zum Ein- und Ausschalten zusätzlicher Wecker
- Farbe: perlweiß.



Automatischer Wechselschalter.

1. Für eine Umschaltkombination (s. Beispiel oben)
 2. Zur Anschließung einer privaten Zusatzeinrichtung, z. B. automatischer Anrufbeantworter, an einen beliebigen Telefonapparat
- Farbe: perlweiß.



Mehrere Steckdosen mit Wecker.

An jeder gewünschten Stelle Ihrer Wohnung können Steckdosen installiert werden. Der zusätzlich notwendige Wecker mit Tonruf oder Klingel signalisiert Anrufe auch dann, wenn der Telefonapparat nicht in einer der Steckdosen eingesteckt ist. Steckdosen erhalten Sie in der Ausführung unter Putz und auf Putz.

Farbe für Steckdosen und Stecker: perlweiß.

Sprechapparate mit Anschlußmöglichkeit für zusätzliche Apparate oder Telefone mit Gebührenanzeige sind aus technischen Gründen als tragbare Apparate für Steckdosenanlagen nicht geeignet.

- Für die 1. Steckdose
- Kleiner Wecker
- Jede weitere Steckdose
- Kleiner Wecker mit Klingel

*) Anstelle von monatlichen Gebühren werden für jede Steckdose einmalig 9,00 DM erhoben.



Zusätzlicher Wecker mit Tonruf oder Klingel.

Um einen Anruf in einer großen Wohnung oder im ganzen Haus auch an anderer Stelle hören zu können.

Kleine Wecker mit dem elektronischen 3-Ton-Ruf sind auch für Personen mit vermindertem Hörvermögen besonders gut geeignet. Mit einem handbedienten Wechselschalter (s. oben) kann ein Wecker wahlweise ein- oder ausgeschaltet werden. Wecker gibt es in der Ausführung unter Putz und auf Putz. Die Lautstärke ist stufenlos regulierbar.

Farbe: perlweiß.

- Kleiner Wecker mit Tonruf
- Kleiner Wecker mit Klingel

Für Räume mit hohem Geräuschpegel (Schreibsäle, Fabrikhallen, usw. oder für die Anbringung im Freien (z. B. Lagerplätze) gibt es Wecker mit sichtbarer Anzeige und lautstärkere Wecker großer Form.

- Großer Wecker



Hörmuschel als Zweithörer.

Eine Hörmuschel bietet die Möglichkeit, eine weitere Person das Telefongespräch mithören zu lassen. Der Zweithörer ist durch eine Schnur fest mit dem Telefon verbunden.

Farben: grau, schwarz.

Bestell- Nummer	zusätz- liche Gebühren monatlich DM
Z 7	0,50



Getrennter Gebührenanzeiger.

Wenn Sie nicht einen Apparat mit Gebührenanzeige haben wollen, können Sie sich für einen Gebührenanzeiger, der in einem getrennten Kästchen untergebracht ist, entscheiden. Dieses Kästchen braucht nicht in unmittelbarer Nähe des Telefons angebracht zu sein, wenn Sie z. B. die Gebühren an einer anderen Stelle ablesen wollen.

Der Gebührenanzeiger zeigt die vertelefonierten Einheiten an und läßt sich vor jedem Gespräch auf 0 stellen.

Der Schlüssel dient bei einigen Telefonmodellen gleichzeitig zum Sperren des Telefons für abgehende Gespräche.

Farben: farngrün, beige.

Z 8	5,00
-----	------



Telefonhörer mit Hörverstärker.

Wenn die Lautstärke des normalen Telefonhörers nicht ausreicht (z. B. bei Hörbehinderung oder beim Telefonieren in lauten Räumen) läßt sich bei T-Modellen anstelle des üblichen Hörers dieser Hörer anschließen. Mit einer Taste im Griff wird bei Bedarf der eingebaute Hörverstärker eingeschaltet.

Farben: farngrün, dunkelrot.

Z 12	1,20
------	------



Telefonhörer für Personen mit Hörgerät.

Speziell für Hörgeräte gibt es diesen Hörer mit Magnetfelderzeuger. Die elektromagnetischen Schwingungen des Hörers werden auf das Hörgerät übertragen, wenn dies mit einer „Empfängerspule für induktive Ankoppelung“ versehen ist.

Farbe: farngrün.

Z 13	1,10
------	------

6 Meter lange Anschlußschnur für Tischapparate.

Bei den meisten Tischapparaten wird eine längere Anschlußschnur von 6 m gleich mitgeliefert. Diese Schnur ermöglicht es Ihnen, sich mit dem Telefon freier zu bewegen. Bitte beachten Sie dabei: 6 m lange Anschlußschnüre eignen sich nicht zum Überbrücken mehrerer Räume, da die Türen dazwischen die Schnur einklemmen und empfindlich beschädigen können. Diese Probleme löst aber ein zusätzlicher Apparat oder ein Telefon mit mehreren Steckdosen.

Farben: grau, schwarz.

(Bitte gewünschte Länge angeben, 3 m oder 6 m).

Z 10	—
------	---

Anrufwefterschaltung

Mit der Anrufwefterschaltung können Sie sich neue, auch entfernt gelegene Einzugsbereiche erschließen, z. B. einen Ort, der für Sie geschäftlich interessant ist, in dem Sie aber kein Büro haben. Oder Sie haben ein Büro in einem fergelegenen Ort, das aber nicht ständig besetzt ist. Oder Sie sind häufig unterwegs, aber unter bestimmten Telefonnummern an anderen Orten zu erreichen. Die Anrufwefterschaltung erleichtert Ihren Kunden den Kontakt zu Ihnen. Ihre Kunden zahlen nämlich nur die Gebühr bis zur Anrufwefterschaltung, häufig also nur den Orts- oder Nahtarif. Prüfen Sie, welche der 3 Ausführungen der Anrufwefterschaltung Ihnen nützt. In einer Informationsschrift über die Anrufwefterschaltung finden Sie Beispiele für mögliche Anwendungen und die Gebühren. Auskunft erhalten Sie im Telefonladen, im Telefonmobil der Post oder in der Anmeldestelle Ihres Fernmeldeamtes.

Wie Sie ein Telefon beantragen.

Beispiele zum Ausfüllen eines Antrags.

Sie hatten bisher kein Telefon und möchten jetzt die Neuanschließung eines Hauptanschlusses beantragen.

1. Beispiel:

Einfacher Hauptanschluß und Hörer mit Verstärker.

Anzahl	Best-Nr.	Farbe
1	TW 1	farngrün
1	Z12	farngrün

2. Beispiel:

Erster Sprechapparat mit Wählscheibe, 2 zusätzliche Apparate, davon ein Modell Lyon.

Anzahl	Best-Nr.	Farbe
1	TW 21	beige
1	TZ 102	dunkelrot
1	DZ 21	—

Vom Antrag bis zum Anschluß.

1. Der „Antrag für Telefonhauptanschlüsse“.

Ihre Post hat für Ihren Auftrag ein übersichtliches Formblatt entwickelt, das Sie ganz einfach ausfüllen können, wenn Sie diesen Prospekt gelesen haben. Sie erhalten das Antragsformblatt bei allen Postämtern, bei den Anmeldestellen der Fernmeldeämter (siehe Telefonbuch unter „Post“), im Telefonladen oder im Telefonmobil. Reichen Sie das ausgefüllte Formular an eine dieser Stellen zurück. Sie erhalten dann bald Nachricht.

Wichtig!

Achten Sie bitte darauf, daß nicht alle Telefone in sämtlichen Farben erhältlich sind, und daß Ihr Antrag ordnungsgemäß unterschrieben ist. Die Rückseite des Vorblattes zum Antragsformular enthält ein vollständig ausgefülltes Musterbeispiel. Als Telefonbesitzer können Sie Zusatzeinrichtungen und Zubehör auch nachträglich telefonisch bei der Anmeldestelle Ihres Fernmeldeamtes bestellen.

2. Die Grundstückseigentümergeklärung.

Diese Erklärung ist nur dann erforderlich, wenn auf dem Grundstück, welches Sie bewohnen, noch kein Telefon vorhanden ist. Damit wird es der Post erlaubt, die notwendigen technischen Anlagen einzurichten. Es gibt für die Erklärung bei den oben genannten Stellen der Post ein Formblatt, das vom Grundstückseigentümer (gegebenenfalls von Ihnen selbst) oder einem Vertretungsberechtigten unterschrieben und mit dem Antrag eingereicht werden muß.

Bei Wohnungseigentum unterschreibt der Verwalter.

3. Verschiedene Möglichkeiten für den Hauptanschluß.

a) Übernahme.

Falls in den Räumen bereits ein Telefon vorhanden ist, können Sie im allgemeinen den Telefonanschluß gegen eine günstige Gebühr übernehmen, wenn Ihr Antrag in der Regel spätestens innerhalb von 3 Monaten nach Kündigung des Anschlusses durch den Raumvorgänger gestellt wird. Erkundigen Sie sich möglichst umgehend bei der Anmeldestelle, ob eine Übernahme möglich ist und welche Gebühren im Einzelfall berechnet werden.

b) Neuanschließung.

Neuanschließung ist erforderlich, wenn in den Räumen noch kein Telefonanschluß vorhanden ist. In diesem Fall wählen Sie bitte in diesem Prospekt das für Sie passende Telefon und gegebenenfalls weitere Einrichtungen aus. Sie können Geld sparen, wenn Sie das Zubehör, das Sie brauchen, gleichzeitig mitbestellen.

c) Umzug.

Wenn Sie umziehen oder Ihr Geschäft verlegen, können Sie auf demselben Formular den alten Anschluß kündigen und gleichzeitig für den neuen Standort beantragen. Daneben können Sie selbstverständlich die dort vorhandenen Einrichtungen übernehmen. Den Antrag reichen Sie entweder bei Ihrer bisherigen oder der neuen Anmeldestelle ein. Berücksichtigen Sie dabei gegebenenfalls bitte auch die Erteilung einer neuen Einzugsermächtigung für das Abuchen der Fernmeldegebühren von einem Girokonto.

4. Die Berechtigung zur Antragstellung.

Grundsätzlich gilt: Ein Telefon kann sich jeder einrichten lassen. Bei natürlichen Personen (z. B. Privatpersonen) genügt die Unterschrift des Antragstellers auf dem Antrag. Bei juristischen Personen (z. B. Kapitalgesellschaften) weisen Sie bitte der Anmeldestelle Ihre Vertretungsberechtigung nach. In besonderen Fällen (z. B. Fernmeldevollmacht) berät Sie Ihr Fernmeldeamt.

5. Der Eintrag ins Telefonbuch.

Der Telefonteilnehmer wird entsprechend den Angaben auf dem Antrag mit Namen und den zum Auffinden der Rufnummer notwendigen Angaben (jedoch ohne Werbeangaben) eingetragen. Bis zu 3 Druckzeilen sind gebührenfrei. Zusätzlich können „gebührenpflichtige Nebeneinträge“ beantragt werden für 15,- DM je Druckzeile pro Auflage des Telefonbuches. Über Ihren Eintrag erhalten Sie eine Bestätigung.

6. Nebenstellenanlagen.

Nebenstellenanlagen sind hauptsächlich für Geschäftsanschlüsse zu empfehlen. Sie sind in diesem Prospekt nicht aufgeführt. Über das Angebot der Post an Nebenstellenanlagen informiert Sie die Technische Vertriebsberatung Ihres Fernmeldeamtes. Unser Fachberater kommt auf Wunsch gern zu Ihnen ins Haus.

Was es kostet und wo Sie beraten werden.

Telefonanschlußgebühren:

Die monatliche Grundgebühr für einen Telefonhauptanschluß beträgt 27,- DM. Darin sind 20 freie Gebühreneinheiten eingeschlossen.

Die monatliche Grundgebühr für einen **Doppelanschluß** (2 Hauptanschlüsse in zusammenhängenden Räumen) ist preisgünstig: statt 2 x 27,- DM = 54,- DM werden nur 40,- DM berechnet. Und 20 freie Gebühreneinheiten je Hauptanschluß sind mit inbegriffen.

Einmalige Gebühren*):

Für die Anschließung, Verlegung, Übernahme oder Änderung eines Telefonhauptanschlusses werden 65,- DM berechnet. Bei einer Übernahme sind alle an dem Hauptanschluß bereits vorhandenen Sprechapparate und Zusatzeinrichtungen in dieser Gebühr mit eingeschlossen.

Die Gebühr für die Anschließung, Auswechslung oder Änderung (einschl. Verlegung) von Sprechapparaten, zusätzlichen Sprechapparaten, allgemeinen Zusatzeinrichtungen (Steckdosen usw.) beträgt im allgemeinen je Gegenstand 65,- DM, für einen zweiten Hörer oder eine andere, unmittelbar an den Apparat angeschlossene Zusatzeinrichtung werden 32,50 DM berechnet.

Vorausgebühr für Telefonapparate*):

Statt der monatlichen Gebühr für Telefonapparate können Sie auch eine Vorauszahlung für einen Zeitraum von 48 oder 96 Kalendermonaten wählen (Vorausgebühr). Nach Ablauf dieser Zeit haben Sie die Wahl, wieder eine Vorausgebühr zu entrichten, die Gebühr monatlich zu zahlen oder sich z. B. für einen anderen Telefonapparat zu entscheiden.

Die Vorausgebühr ist für Sie preisgünstiger als die monatliche Gebühr. Bei zusätzlichen Sprechapparaten wird die zusätzliche Gebühr von 2,40 DM jeweils monatlich in Rechnung gestellt. Die Vorausgebühr beträgt jeweils das 40fache bzw. das 70fache der monatlichen Gebühr für den einzelnen Apparat. Selbstverständlich gilt die Vorausgebühr auch weiter, wenn Sie Ihren Telefonapparat, z. B. bei einem Umzug im Hause oder an einen anderen Wohnort, verlegen lassen. Falls Sie vor Ablauf des gewählten Zeitabschnittes der Vorausgebühr Ihre Telefonapparate gegen andere Modelle auswechseln lassen möchten, werden die Vorausgebühren auf neue Vorausgebühren bis zu bestimmten Höchstätzen angerechnet.

*) Lassen Sie sich im Zweifelsfall über die für Sie günstigste Lösung am besten im **Telefonladen** oder **Telefonmobil** der Post oder von der Anmeldestelle Ihres Fernmeldeamtes beraten.

Gesprächsgebühren:

Ortsgespräche in Ortsnetzen ohne Zeittakt 0,23 DM.

Orts- und Nahgespräche in Ortsnetzen mit Zeittakt:

Gebühreneinheit 0,23 DM.

Sprechdauer für eine Gebühreneinheit:

Montag-Freitag 8 bis 18 Uhr: 8 Minuten.

In der übrigen Zeit sowie an bundeseinheitlichen Feiertagen:

12 Minuten.

Ferngespräche im Netz der Deutschen Bundespost:

Als Anhalt gilt für die weiteste Entfernungszone (über 100 km) rechnerisch pro Minute:

Montag-Freitag 8 bis 18 Uhr (Normaltarif) 1,15 DM.

In der übrigen Zeit sowie an bundeseinheitlichen Feiertagen (Billigtarif) 0,36 DM.

Wichtige Hinweise:

Gebührenvergünstigungen aus sozialen Gründen.

Sozialanschluß.

Wenn Sie von den Rundfunkgebühren befreit sind oder die Voraussetzungen dafür erfüllen, können Sie auch die Ermäßigung der Grundgebühren für den Telefonhauptanschluß beantragen.

Monatliche Grundgebühr 22,- DM.

30er Anschluß.

In Ortsnetzen mit Nahdienst erhalten bestimmte Personen, z. B. Rentner, die Wohngeld beziehen und im eigenen Haushalt allein wohnen, auf Antrag in jeder Fernmelderechnung 30 Einheiten kostenlos.

Merkblätter und Anträge zu den Gebührenvergünstigungen erhalten Sie bei den Postämtern, Fernmeldeämtern, Telefonläden, Telefonmobilen und Sozialämtern.

Liefertermine:

Bei einigen Telefonmodellen ist die Nachfrage mitunter so groß, daß es vorübergehend auch mal zu Lieferengpässen kommen kann. Die Post und die Fernmeldeindustrie bemühen sich, Wartezeiten so gering wie möglich zu halten. Sollte eine Telefoneinrichtung nicht zu dem von Ihnen gewünschten Termin lieferbar sein, wenden Sie sich bitte an den Telefonladen, das Telefonmobil oder die Anmeldestelle. Dort wird man Sie gern auch über andere Telefoneinrichtungen beraten.

Fernmeldeordnung:

Im Einzelfall gelten die Benutzungsbedingungen und Gebührenvorschriften der Fernmeldeordnung. Sie kann bei Bedarf im Telefonladen oder Telefonmobil und in der Anmeldestelle eingesehen oder beim Postamt als Kaufstück bestellt werden.

Wenn die Telefoneinrichtungen der Post beschädigt werden oder abhanden kommen, ist der Inhaber des Hauptanschlusses unter Umständen zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

Beratung über Telefoneinrichtungen:

Was es Neues in Sachen Telefon gibt, schauen Sie sich am besten von Zeit zu Zeit in einem **Telefonladen** oder **Telefonmobil** der Post oder in der Musterschau Ihrer **Anmeldestelle** an. Natürlich können Sie dort die zahlreichen Telefonapparate und Zusatzeinrichtungen gleich selbst einmal ausprobieren und bestellen. Fachkräfte beraten Sie und finden für Sie die günstigste Lösung.

Vielleicht hält auch in Ihrer Nähe zu bestimmten Zeiten das Telefonmobil der Post.

Fragen Sie Ihr Fernmeldeamt, wann und wo Sie das Telefonprogramm der Post unverbindlich kennenlernen können. Die Rufnummer Ihres Fernmeldeamtes finden Sie im Telefonbuch unter „Post“.



 **Post**

Die Deutsche Bundespost ist ein Unternehmen der Deutschen Bundespost AG. Die Deutsche Bundespost AG ist ein Unternehmen der Deutschen Bundespost AG. Die Deutsche Bundespost AG ist ein Unternehmen der Deutschen Bundespost AG.

Stand: 1. März 1985 Änderungen vorbehalten